

**Sehr geehrte Abgeordnete,**

danke nochmals für Ihr Prüfen der Petition **ZEITTAFEL** und Ihr Weiterleiten an das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen dessen Antwort nun vorliegt. Wir sollten uns in Erinnerung rufen was zu dieser Petition führte. Auslöser war der extrem unmenschliche Angriff der Terror-Organisation Hamas auf das um seine Existenz kämpfende Volk Israel am 7. Oktober 2023. Die seitdem weltweit überwiegend negativen Folgeaktionen in den muslimisch geprägten Ländern aber auch auf den Universitätsgeländen und Straßen in Deutschland und den Vereinigten Staaten durch propalästinensische Proteste nehmen an Intensität zu und eskalieren zeitweise. Vor 18 Tagen schlug *eine islamistische Demonstration in Hamburg Wellen durch öffentliche Rufe nach dem Kalifat* kommentiert vom **zdfheute**<sup>1</sup>: *‘Ein Gottesstaat, der von einem religiösen Führer allein regiert wird? Ohne freiheitliche Grundrechte, dafür mit Geltung der Scharia? In einer rechtsstaatlichen Demokratie wie Deutschland eigentlich nicht vorstellbar - und doch wurde bei einer Demonstration des Vereins "Muslim Interaktiv" am Samstag in Hamburg ein solches Kalifat als "Lösung" bezeichnet. Dies solle an die Stelle einer vermeintlichen deutschen "Wertediktatur" treten.’* Bitte lassen Sie uns unter diesem aktuellen Zeitgeschehen nochmals die 5 Kriterien der ZEITTAFEL betrachten, auch im Hinblick auf die weiter unten folgende Antwort des Hessischen Ministeriums:

**ZEITTAFEL - Petition zum neuen Jahr 2024 an Bund(161798) & Länder - Kriterien:**

1. Die Zeittafel mit der Zeitrechnung des Volkes Israel (ausgehend von der Schöpfung) und der Zeitrechnung nach + vor Christus zu publizieren und zu diskutieren: in der Literatur der Schulen Hochschulen und Universitäten, in allen Medien bundesweit. Und auch alle Geflüchteten sollten die Zeittafel in ihrer jeweiligen Landessprache mit deutschsprachiger Übersetzung erhalten.
2. Die Schöpfungslehre -die offenbart wurde und schriftlich seit mehr als 3300 Jahren vorliegt- wird ignoriert, totgeschwiegen, obwohl Milliarden Menschen als Muslime Christen Israelis weltweit daran glauben. Die Schöpfungslehre ist in der Literatur der Schulen Hochschulen und Universitäten, in allen Medien bundesweit zu publizieren.
3. Die Theorie der Evolution wird seit etwas mehr als 150 Jahren propagiert und in den Lehrbüchern fast ausschließlich publiziert, obwohl es in diesen 15 Jahrzehnten keine wissenschaftlich zu belegende Evolution gab. Diese *‘Entwicklung’* klingt märchenhaft: aus einem Einzeller sollen so hochkomplexe Lebewesen wie Tiere, ganz zu schweigen vom Wunderwerk Mensch, entstanden sein. Neben diese Evolutions-Theorie ist die Kreation-/Schöpfungslehre der BiBEL zu stellen und in der Literatur der Schulen Hochschulen und Universitäten, in allen Medien bundesweit zu publizieren und zu diskutieren.
4. Den Schulen Hochschulen und Universitäten sollte nahegelegt werden, selbst initiativ zu werden, um diese Zeittafel mit Juden Christen und Muslimen zu erörtern. Eine BiBEL sollte als Geschenk für jede/n Schülerin & Schüler und für jede/n Studentin & Studenten (auf persönlichen Wunsch hin) zu erhalten sein.
5. Alle Geflüchteten sollten als Geschenk jeweils eine BiBEL in ihrer Landessprache und in der deutschen Sprache erhalten. Zum einen könnte hierüber die deutsche Sprache zeitnaher zu erlernen sein und zum anderen dürfte die Zeittafel (in beiden Sprachen vorliegend) anhand der BiBEL einfacher vermittelt werden können.

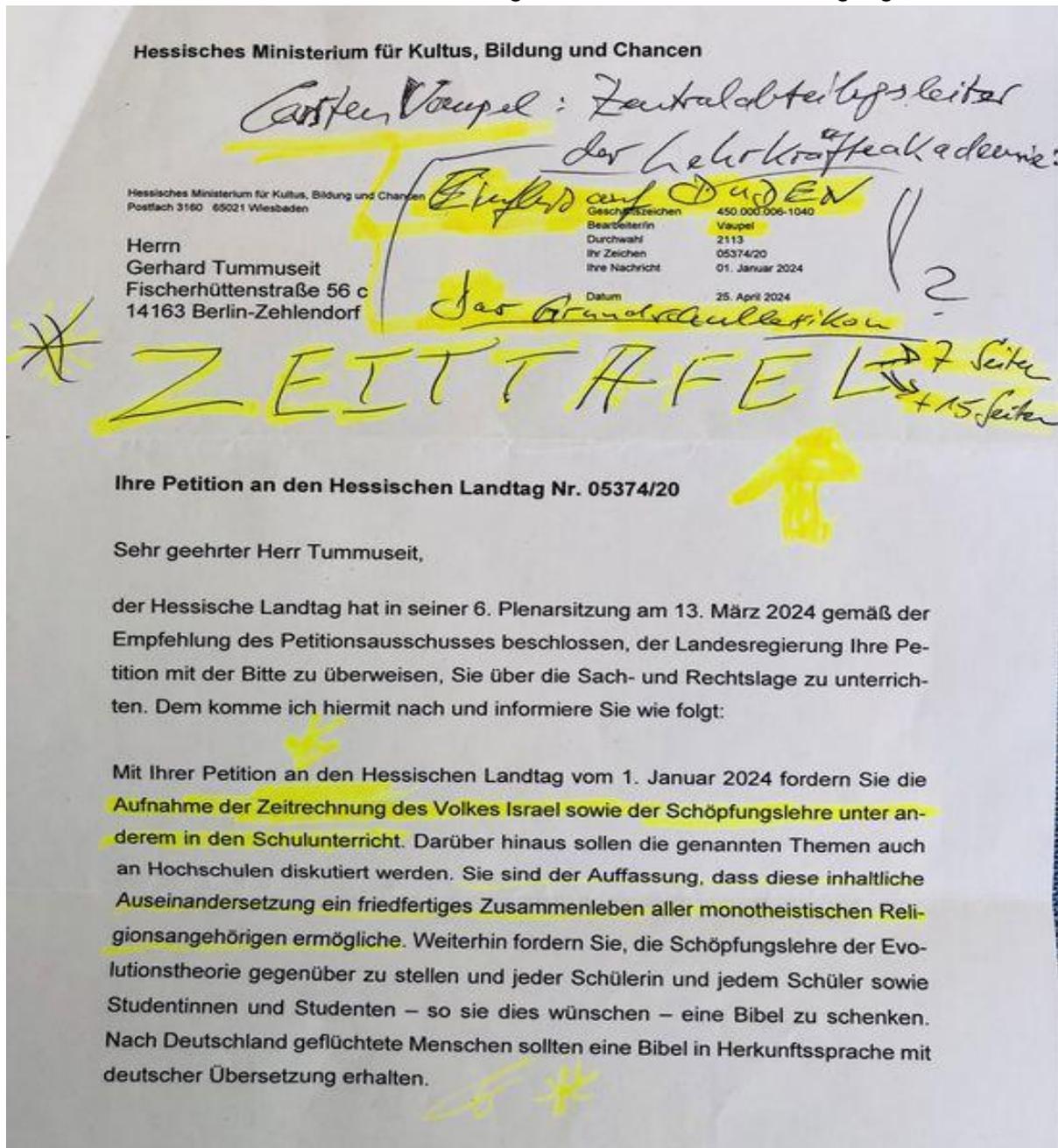
---

<sup>1</sup> <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/demonstration-hamburg-kalifat-muslim-interaktiv-100.html>

Die konkreten Beispiele hierzu, wie weit wir in Deutschland von diesen Kriterien in der Literatur und in Dokumentationen zur besten Sendezeit entfernt sind, liefern insbesondere die Punkte 2 und 4 in den Nachträgen zur ZEITTAFFEL:

**(2) Petition ZEITTAFFEL: mehr als Entstehung der Erde, mehr als Religion & Evolutionstheorie; die ZEITTAFFEL spiegelt unsere Vergangenheit und Gegenwart wieder und gibt uns ZUKUNFTSORIENTIERUNG!** Bezugnahme auf Schreiben der Landesregierung aus Kiel ... Nachtrag vom 12.03.2024 zur Petition ZEITTAFFEL + **(4) stochern im Nebel der EvolutionsTheorie zur Geschichte der Religionen bei Terra X am Karfreitag? ->Antwort der BiBEL seit 3300 Jahren?: führte Turmbau zu Babel zur Sprachverwirrung und Zerstreung über die Erde um 1700 n.Schöpf./ 2060 v.Chr. und somit Geschichte der Religionen? HERZstück fehlt?! 5784 n.Schöpf./ 22.04.2024 n.Chr.** Nachtrag vom 22.04.2024 zur Petition ZEITTAFFEL

Auf dem Schreiben des Hessischen Ministeriums machte ich Anmerkungen und hob Texte farblich hervor. Ich wollte damit keinen verärgern und bitte um Entschuldigung dafür:



2 Petition ZEITTAFFEL – Antwort Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Zum Inhalt auf der Seite 1 möchte ich anmerken, dass der Mitarbeiter des Ministeriums auf die ZEITAFEL selbst in der Kurzversion mit 7 Seiten und auf die ausführliche ZEITAFEL mit 15 Seiten nicht eingegangen ist und diese auch nicht als weiterzugebende Exemplare an die SchülerInnen Studierenden und Geflüchteten in deren jeweiliger Landessprache und zusätzlich in deutscher Sprache (zum Erlernen der deutschen Sprache) erwähnte.

- 2 -

Schülerinnen und Schüler benötigen Hilfen zur Orientierung in ethischen, moralischen und religiösen Fragen. Dabei leisten der **Religionsunterricht** und der **Ethikunterricht** in allen Schulformen und Jahrgangsstufen einen besonderen Beitrag. Die **Kerncurricula** weisen in den Unterrichtsfächern Religion und Ethik die interreligiöse Befähigung als ein wesentliches Inhaltsfeld auf und die entsprechenden **Kerncurricula** thematisieren die **Schöpfungsgeschichte**. *→ bitte diesbezügliches Lehrmaterial*

Zusätzlich ist die interkulturelle Bildung als Teil der Demokratieerziehung in den **Kerncurricula** festgeschrieben, für alle Schulformen und Schulfächer in Hessen verbindlich und zudem nach § 2 des Hessischen Schulgesetzes Teil des Bildungs- und Erziehungsauftrags. Hiernach sollen die Schulen die Schülerinnen und Schüler unter anderem dazu befähigen, die christlichen und humanistischen Traditionen zu erfahren, nach ethischen Grundsätzen zu handeln, religiöse und kulturelle Werte zu achten und Menschen anderer Herkunft, Religion und Weltanschauung vorurteilsfrei zu begegnen, um somit zum friedlichen Zusammenleben verschiedener Kulturen beitragen zu können.

*Nehmen alle SchülerInnen am Religionsunterricht - Ethikunterricht teil?*

\* Demzufolge ist die interkulturelle Bildung bereits im **Kerncurriculum der Primarstufe** für das **Unterrichtsfach Ethik** aufgeführt, wo das Inhaltsfeld „Kultur und Religion“ Menschen- und Gottesbilder unterschiedlicher Weltanschauungen aufgreift und Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, über ein verantwortungsbewusstes Denken und Handeln zu einem dialogischen und wertschätzenden Miteinander der Kulturen und Religionen innerhalb der Gesellschaft zu gelangen. In den Kerncurricula des konfessionellen Religionsunterrichts der Primarstufe ist ferner eine Auseinandersetzung mit der Bibel und insbesondere des Alten Testaments als Spezifikum der jüdisch-christlichen Tradition ausgewiesen. *→ bitte Lehrmaterial*

\* In der Sekundarstufe I weisen die Kerncurricula des Unterrichtsfachs **Ethik** für die **Realschule und das Gymnasium** im Inhaltsfeld „Religionen, Weltbilder und Kulturen“ die bewusste Auseinandersetzung mit abweichenden Wertvorstellungen, Glaubensüberzeugungen und kulturell bestimmten Lebens- und Denkweisen, Welt- und Menschenbildern sowie den interkulturellen und interreligiösen Dialog aus. Der konfessionelle Religionsunterricht der Sekundarstufe I beschäftigt sich mit der Frage nach der Funktion und kulturellen Prägekraft von Religionen für die Individuen und

Zur Seite 2 des Ministeriums habe ich Fragen: Nehmen alle SchülerInnen in Hessen entweder am Ethikunterricht oder am Religionsunterricht teil, ohne Ausnahme? Zur Schöpfungsgeschichte und zum Fach Ethik erbitte ich Lehrmaterial wie die Schöpfung

in dem jeweiligen Fach vermittelt wird; ebenso zur *bewussten Auseinandersetzung im Ethik-Fach „Religionen, Weltbilder und Kulturen“ bezüglich abweichender Wertvorstellungen, Glaubensüberzeugungen und kulturell bestimmter Lebens- und Denkweisen, Welt- und Menschenbilder sowie des interkulturellen und interreligiösen Dialogs.*

*Zeiten - - 3 - Abstraktion*

die Gesellschaft. In diesem Zusammenhang wird exemplarisch auf die Schöpfungsgeschichte und weitere biblische Textstellen als Referenztexte verwiesen. \*

*\* erbitte hierzu Lehrmaterial*

Im Sinne des vernetzenden Lernens ist eine Verknüpfung der verschiedenen Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder der hessischen Kerncurricula sowie über die Fächergrenzen hinaus unabdingbar. Über den Sachkundeunterricht der Primarstufe sowie den Biologieunterricht der Sekundarstufe I ergeben sich etwa Anknüpfungspunkte zu den Sozial- und Geisteswissenschaften, und damit zu den Unterrichtsfächern Ethik und Religion. So wird im Inhaltsfeld „Natur“ des Sachkundeunterrichts in der Primarstufe die Entstehung des Lebens behandelt und im Inhaltsfeld „Vielfalt, Veränderung und Abstammung von Lebewesen“ im Biologieunterricht der Sekundarstufe I findet eine Behandlung von Evolutionsmechanismen und der Abstammung des Menschen statt.

\* Auch im Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe wird in allen Unterrichtsfächern darauf verwiesen, dass die schulische Bildung unterschiedliche Dimensionen von Erkenntnis und Verstehen eröffnen soll. Die Lehrkräfte sollen die Schülerinnen und Schüler darin unterstützen, aktiv und selbstbestimmt die Welt zu erschließen, eine Fragehaltung zu entwickeln sowie sich reflexiv und zunehmend differenziert mit den unterschiedlichen Modi der Weltbegegnung und Welterschließung zu beschäftigen. Im Fach *evangelische Religion* werden etwa im zweiten Halbjahr der Einführungsphase *„Deutungen der Wirklichkeit und die Bibel“* sowie im Fach *katholische Religion* *„Schöpfung – ein biblischer Grundbegriff“* behandelt. Durch die Beschäftigung mit unterschiedlichen Menschenbildern und Wirklichkeitsverständnissen in *Theologie* und *Naturwissenschaft* entdecken Schülerinnen und Schüler den spezifischen Beitrag des Faches, seine Begründung der Menschenwürde und sein Wahrheitsverständnis. Der Religionsunterricht ermöglicht, eine eigene begründete Position zur Entstehung des Menschen zu erarbeiten, indem Texte sachgerecht auslegt und Ansätze berücksichtigt werden, die *zwischen Schöpfungstheologie und Naturwissenschaft vermitteln.*

*\* erbitte diesbezügliches Lehrmaterial*

\* Somit sind die Bibel und insbesondere die Schöpfungsgeschichte Inhalt der hessischen Kerncurricula und finden angemessen im Unterricht Berücksichtigung. Dabei

Zum zweiten Teil des letzten Absatzes auf Seite 2, dem fortgeführten ersten Absatz auf Seite 3 sowie zu den mit Stern markierten Informationen dieser Seite 3 bitte ich jeweils auszugsweise um Lehrmaterial. Gehe ich recht in der Annahme dass Sie als Abgeordnete im Petitionsausschuss des **HESSISCHEN** LANDTAGS ebenfalls an diesen Lehrmaterialauszügen interessiert sind um sich einen übersichtlichen Eindruck zu verschaffen?

4 Petition **ZEITAFEL** – Antwort Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

wird auch die Andersartigkeit und Verschiedenheit der Religionen im konfessionellen Religionsunterricht und im Unterrichtsfach Ethik behandelt und Respekt und Toleranz gegenüber anderen Wertvorstellungen und Religionen gefördert. Hinzu treten themenbezogene Projekte und das Aufsuchen von geeigneten außerschulischen Lernorten, wie zum Beispiel Moscheen, Synagogen und Kirchen.

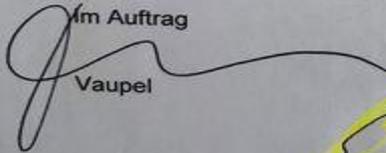
\* Im Hinblick auf die Hochschulen betreffen die von Ihnen genannten Themen insbesondere die Theologie sowie die Geschichtswissenschaften. In diesen Disziplinen findet eine den Methoden und Fragestellungen des jeweiligen Faches gemäße Auseinandersetzung statt. Im Rahmen der Freiheit der Wissenschaft entscheiden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über ihre Themen und Forschungsgegenstände. In welcher Weise und mit welchen Ergebnissen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit den genannten Themen auseinandersetzen, kann nicht vorgegeben werden.

*\*bitte Hinweis/Auszüge auf Lehrmaterial*

Ich hoffe, Ihnen die bestehende Sach- und Rechtslage hiermit nachvollziehbar dargelegt zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Vaupel

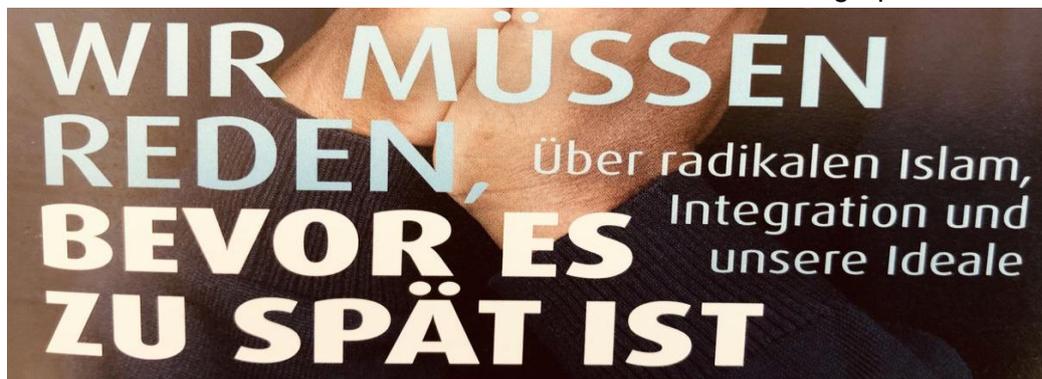
*Danke*

*Geflüchtete integrieren*

Danke für die Übersicht zum Einsatz von Lehrmaterial an Schulen und Hochschulen. Würden Sie bitte zu den Themen Theologie und Geschichtswissenschaften Hinweise und Auszüge auf das Lehrmaterial an den Hochschulen zur Verfügung stellen?

Leider wurden die geflüchteten Menschen, die seit 2015 verstärkt in Deutschland aufgenommen werden, in obigem Schreiben nicht erwähnt. Wie erfolgreich ist ihre Integration, die ihrer nachgezogenen Familienangehörigen und Kinder?

Dr. Yassir Erik schrieb zu diesem Thema ein Buch: **bene!** Verlag April 2023:



Yassir Erik weiß wovon er schreibt. Er lebt seit mehr als 20 Jahren in Deutschland, hat die deutsche Staatsangehörigkeit und arbeitet auch um Menschen zu integrieren<sup>2</sup>:

Der im Sudan geborene Autor Yassir Eric – einst vom radikalen Islam zum Christentum konvertiert – fordert eine sachliche Islamdebatte in Politik und Gesellschaft, ohne jegliches Tabu. Er ist überzeugt: Integration bleibt Stückwerk, wenn wir nicht die Einstellungen und Prägungen thematisieren, die Menschen daran hindern, auch mental hier anzukommen. Dabei dürfen wir insbesondere die Rolle der Religion nicht unterschätzen. Denn manche religiösen Überzeugungen stehen im Gegensatz zu unseren Werten – und darüber müssen wir reden.

» Wäre ich damals als junger, radikaler Muslim nach Deutschland gekommen, wäre meine Integration gescheitert. Denn ich hätte mich überhaupt nicht integrieren wollen. Um diese Gesellschaft und ihre Werte bejahen zu können, musste ich komplett umdenken. «

Yassir Eric

Bitte lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, vielleicht auch mit Hilfe der ZEITTAFFEL<sup>3</sup>, in unserer Bundesrepublik Deutschland zu einem Leben **in der Verantwortung vor Gott und den Menschen** zu gelangen, im Sinne der Präambel unseres Grundgesetzes.

**Informieren - umDENKEN - HANDELN in der Liebe zum Nächsten wie zu uns Selbst !**

**Gerhard Tummuseit** 5784 n.Schöpf. / im Mai 2024 n.Chr.

**AKTIVE** in & nach dem BERUFsLEBEN helfen **DEUTSCHLAND**

**z.K.: MitBürgerInnen, Abgeordnete & Bürgerschaft & ParlamentarierInnen, Regierungs-Verantwortliche, KirchGemeinden, Vereine/Verbände, Presse/Rundfunk, Zentralrat der Juden, Muslimische Verbände, Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V., Bundespräsident**

---

<sup>2</sup> SAATKORN-PROJEKT e.V. von Yassir Eric: „ER ändert Zeit und Stunde“ BiBEL, Daniel 2,21 - Eine Lektion von Daniel, dem Migranten *und Propheten um 580 v.Chr. / 3180 n.Schöpf.*: [https://www.saatkorn-projekt.de/wp-content/uploads/2020/09/Rundbrief-2-2020\\_mail.pdf](https://www.saatkorn-projekt.de/wp-content/uploads/2020/09/Rundbrief-2-2020_mail.pdf)

<sup>3</sup> [ZEITTAFFEL, Neujahrs-Petition, 1. Januar 2024, Zeitrechnung des Volkes Israel, Schöpfung, v.Chr., nach Christus, n.Chr., publizieren, diskutieren, Literatur, Schulen, Hochschulen, Universitäten, Medien \(agtoptimiert.de\)](#)